

## Betreff:

**Die Bedeutung der Hanse für die Stadt Braunschweig**

## Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

## Datum:

14.12.2016

## Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

10.03.2017

## Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Stadt Braunschweig gehörte bis ins 17. Jahrhundert zu den bedeutendsten Binnenstädten des Hansebundes. Braunschweiger Handel mit Metall- und Tuchwaren aber auch Bier und Getreide ist seit der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts sowohl im Ostsee- als auch im Englandhandel nachweisbar.

Die bis vor wenigen Jahren durchgeführten so genannten Hansesontage (inzwischen firmieren sie unter dem Titel "mummegenussmeile") drückten diese Verbindung zum Handel unter anderem darin aus, dass am verkaufsoffenen Sonntag die Stadt zum „Shoppen“ geöffnet war. Dabei sind die historischen Zusammenhänge für Braunschweig einer breiten Bevölkerung jedoch wenig erschließbar gewesen.

Eine der letzten großen Ausstellungen zu diesem Thema unter dem Titel „Hanse, Städte, Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500“ fand im Jahr 1996 im Kulturhistorischen Museum Magdeburg und im Braunschweigischen Landesmuseum statt. Dabei wurde noch einmal deutlich, welche herausragende Stellung die Stadt Braunschweig unter den sächsischen Hansestädten hatte.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Ideen und Planungen liegen in der Verwaltung vor, um diesem Thema eine profunde Ausstellung zu widmen?
2. Welche Chancen sieht die Verwaltung eine Wanderausstellung zu konzipieren, die deutschlandweit, aber wegen der Internationalität der Hanse auch in anderen Ländern gezeigt werden könnte?
3. Welche finanziellen Mittel müssten aus Sicht der Verwaltung für eine solche Wanderausstellung zur Verfügung gestellt werden oder könnte diese durch die regulären Ausstellungsmittel bewerkstelligt werden?

**Anlagen:**

keine